

Deutsche-Holstein-Auktion in Buchloe

Leistungsstarke Jungkühe gefragt

Zur Auktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. am 10. Mai meldeten die Holsteinzüchter nur 91 Tiere. Aufgrund der Regenperiode schoben sich Arbeiten wie Mais säen und Silieren zusammen. Bei sonnigem Wetter zeigte sich nur ein mäßiger Besuch, so dass ein Großteil (19 Tiere) ein Südtiroler Händler kaufte. Inländische Käufer erteilten einen entsprechenden Kaufauftrag. Angeboten wurden 10 Bullen, 4 Kühe, 34 Jungkühe und 9 Kälber. Die Ausfallquote lag mit 37 % über dem Durchschnitt.

Aufgrund kurzfristiger Ausfälle standen nur 9 Kälber zum Verkauf. Bei mittlerem Marktverlauf bewegte sich der Durchschnittspreis von € 230 auf dem Niveau des letzten Marktes. Das höchste Gebot von € 340 erhielt Franz Angerhofer aus Bernbeuren für ein genetisch hornloses rotbuntes Kalb, Vater Carlos PP. Die Mutterleistung lag bei über 11.336 kg.

Die 10 aufgetriebenen Bullen, davon 9 mit genomischem Zuchtwert, konnten den Bedarf nicht decken. Deshalb entwickelte sich ein lebhafter Markt. Der Spitzenbulle, ein genetisch hornloser Apoll P-Sohn von der Lutzenberger GbR aus Weinhausen mit einem RZG von 143 erhielt nach einem harten Bieterduell mit € 2.800 den höchsten Zuschlag. Die Mutter des Bullen, LUZ Tornado, hatte bereits beim ZLF 2016 und bei der Holsteinschau 2017 jeweils den 1. Preis in der Kategorie der Jungkühe erreicht. Die Fruchtbarkeit des Bullen konnte der Verkäufer mit 10 Trächtigkeiten belegen. 4 weitere Bullen erbrachten zwischen € 1.800 und € 1.900.

Die 4 Mehrkalbskühe zeigten die Leistungsbereitschaft der Holsteinkühe mit einem Durchschnittsgemelk von **43 kg**. Dies honorierten die Käufer mit flotten Geboten und es führte zu einem Durchschnittspreis von € 1.625. Die Spitze zeigte sich bei € 1.850 für eine Bedford-Tochter mit 48 kg Leistung.

Auch bei den 34 aufgetriebenen Jungkühen lag das Durchschnittsgemelk mit 32,3 kg auf höchstem Niveau, die Spitze lag sogar über 40 kg. Diese erste Balisto-Tochter von Johann Thanbichler aus Teisendorf beeindruckte zudem mit einem breiten Hintereuter und gutem Exterieur, so dass die Käufer flott bis € 2.050 boten. Doch die rahmige Booman-Tochter von Manfred Waibel aus Huttenwang, mit einer Leistung von 39 kg hatte die Nase vorn. Bei einem noch besseren Exterieur erzielte sie mit € 2.150 den Höchstpreis. Der Durchschnittspreis lag auf dem Niveau des letzten Marktes.

Die Preise im einzelnen:

	Aufgetrieben/ Verkauft	Preisspanne (in €)	Durchschnitts- preis (in €)
Bullen	10/10	1.250 bis 2.800	1.685
Kühe	4/4	1.400 bis 1.850	1.625
Jungkühe	34/34	1.050 bis 2.150	1.574
Kälber	9/9	160 bis 340	230

Nächster Markt: 21. Juni 2017, Buchloe, Schwabenhalle

dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall
durch Zuchtinspektor Josef Keller

Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086

Tierbörse: www.holstein-bayern.de/Tierboerse.html